

Einsatzmanagement		Abkürzung		Verantwortlich			Pflicht	
		PM-12		Prof. Dr. N.N.				
Fachkompetenz: Wissen	Die Studierenden kennen die aktuelle und künftig zu erwartende Fahrzeug- und Gerätetechnik im Rettungsdienst. Sie haben vertiefte Kenntnisse über Leitungsaufgaben in der Einsatzdisposition und im Einsatzmanagement.							
Fachkompetenz: Fertigkeiten	Die Studierenden können mit der aktuellen Fahrzeug- und Gerätetechnik als Hilfsmittel für die Einsatzpraxis umgehen, künftige Lösungen antizipieren und können ihre Fertigkeiten auf Probleme aus der Praxis anwenden. Sie können komplexe Einsatzlagen beurteilen und adäquates Einsatzmanagement umsetzen.							
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Studierenden können flexibel auf unterschiedliche Einsatzsituationen reagieren und Führungsaufgaben übernehmen. Sie können als Teammitglied oder Führungskraft den Einsatz mitgestalten sowie hierarchische Kommunikation gestalten.							
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden sind in der Lage, eigenständig Einsatzdisposition und –management mit der zur Verfügung stehenden Fahrzeug- und Gerätetechnik zu verantworten. Sie können flexibel auf die Anforderungen des Einsatzes reagieren sowie in der Auswertung die Kompetenzen des Teams reflektieren und weiterentwickeln.							
Lehrveranstaltungen	LV-Titel	Semester	Häufigkeit	Dauer	Dozent/in			
	Fahrzeug- und Geräte- technik im Rettungsdienst	3	1x	1	N.N.			
	Einsatzdisposition und -management	3	1x	1	N.N.			
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Organisation des Rettungsdienstes • Rettungsmittel und Transportarten, beispielsweise Arten von Rettungsmitteln und -fahrzeugen, Verhalten im Zusammenhang mit Rettungsmitteln, Transportarten im Rettungsdienst • Gerätekunde – Anwendung, Entwicklungen und Perspektiven • Betreiberpflichten und Anwenderpflichten • Mess- und Überwachungsgeräte • Digitalisierung im Rettungswagen • Leitstelle – Entwicklungen und Perspektiven • Einsatzplanung und -vorbereitung • Einsatztaktik und Einsatzorganisation • Gefahrenlehre • Menschenführung im Rettungsdienst • Hilfeleistungseinsatz bei Verkehrsunfällen • Massenansturm von Verletzten und Erkrankten (MANV) 							
Umfang, LP, Prüfungen	Bezeichnung	Lehr-Lern-Arrangements	SWS	LP	Aufwand (Std.)			Prüfungen
					Kontakt-studium	Distance Learning	Selbst-studium	
	Fahrzeug- und Geräte- technik im Rettungsdienst	S-WBT, eC, SST	2	2,5	8	22	33	eP*)
Einsatzdisposition und -management	S-WBT, eC, SST	2	2,5	8	22	33		
Voraussetzungen für die Vergabe der LP	Erfolgreiches Absolvieren der Prüfungsleistungen							
Teilnahme-voraussetzung	Keine							
Verwendbarkeit im Studium	Obligatorisch für den Studiengang							

Legende:

LV = Lehrveranstaltung

SWS= Semesterwochenstunden

LP = Leistungspunkte

Std. = Stunden

PMM = Paramedic – Schwerpunkt „Management im Rettungsdienst“

PMB = Paramedic – Schwerpunkt „Berufspädagogik im Rettungsdienst“

Lehr-Lern-Arrangements:

Vorlesung mit seminaristischen Anteilen und Übungen (VSÜ)

Vorlesung mit Web-Based-Trainings (V-WBT)

Seminar mit praktischen Übungen (SPÜ)

Seminar mit Web-Based-Trainings (S-WBT)

Reflexions- und Methodenseminar (RMS)

Problemorientiertes Lernen (POL)

e-Coaching (eC)

e-Tutoring (eT)

Peergroupstudium (PGS)

Lerncoaching (LC)

Selbststudium (SST)

Prüfungsarten:

Klausur mit Dauer in Minuten (K60; K90; K120)

Hausarbeit; Umfang 10-15 Seiten (H1)

Hausarbeit; Umfang 25-30 Seiten (H2)

Einsendeaufgabe (ESA)

e-Portfolio (eP)

Mündliche Prüfung (M)

Objective structured clinical examination (OSCE)

Komplexe Aufgabe (KA)

Beratung (B)

Kumulationsprüfung (Kum)

*) Prüfungsleistung wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet